

# A5000/A4000 Editor Bedienungsanleitung

## Inhalt

<b>Einführung</b> .....	<b>2</b>
<b>Programmstart</b> .....	<b>3</b>
<b>Menüleiste</b> .....	<b>4</b>
<b>Das Fenster "Memory List"</b> .....	<b>6</b>
Die Werkzeugleiste .....	7
<b>Das Fenster "Program Edit"</b> .....	<b>8</b>
<b>Das Fenster "Sample Edit"</b> .....	<b>13</b>
Die Werkzeugleiste .....	24
<b>OMS-Einstellungen (Macintosh)</b> .....	<b>25</b>
<b>Fehlersuche</b> .....	<b>27</b>

- Dieses Programm sowie die Bedienungsanleitung sind Eigentum der Yamaha Corporation und urheberrechtlich geschützt.
- Das Kopieren der Software und die Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung als Ganzes oder in Teilen sind nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Herstellers erlaubt.
- Yamaha übernimmt keinerlei Garantie hinsichtlich der Benutzung dieser Software und der dazugehörigen Unterlagen und kann nicht für die Ergebnisse der Benutzung dieser Bedienungsanleitung und Software verantwortlich gemacht werden.
- Das Kopieren kommerzieller Musik-Sequenzdaten und/oder kommerzieller digitaler Audiodateien ist nur für den Privatgebrauch erlaubt.
- Die in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der betreffenden Firmen.
- Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung haben lediglich illustrativen Wert und sind daher nicht immer mit den von Ihrem Rechner angezeigten Bildschirmseiten identisch.

Die Bedienungsanleitung gilt für den A5000 Editor und den A4000 Editor (Windows und Macintosh). Die Bildschirmdarstellungen sind hauptsächlich dem A5000 Editor für Windows entnommen. Auf etwaige Unterschiede zwischen den Versionen wird jeweils hingewiesen.

In dieser Bedienungsanleitung gehen wir davon aus, daß Sie mit den Bedienungsgrundlagen für Windows-/Macintosh-Betriebssysteme schon vertraut sind. Ist dies nicht der Fall, lesen Sie bitte in den Bedienungsanleitungen zu Windows-/Mac OS-Software nach, bevor Sie Voice Editor verwenden.

Informationen über Hardware-Erfordernisse, über die Verbindung von Geräten und die Installation der Voice Editor-Software finden Sie in der jeweiligen "Installationsanleitung" und in der Bedienungsanleitung für das entsprechende MIDI-Gerät.

# Einführung

Mit dem A5000/A4000 Editor (im weiteren als Editor bezeichnet) können Sie Ihre A5000/A4000-Programme, SampleBanken oder Samples mittels Ihres Computers bearbeiten.

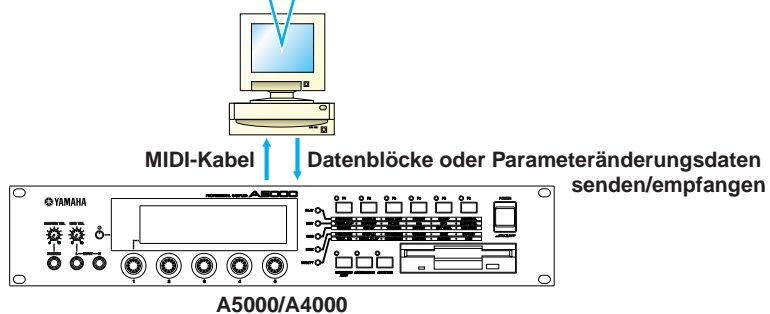
**HINWEIS** Der Editor für Windows ist ein Plug-in für XGworks(lite). Bevor Sie den Voice Editor für Windows benutzen können, muß XGworks(lite) installiert sein.

**Fenster "Memory List"**

Programm, SampleBank oder Sample

**Fenster "Programmbearbeitung"/Fenster "Samplebearbeitung"**

**Effektparameter einstellen**



# Programmstart

## Windows 95/98

Bei einem A5000 können Sie den Editor starten, indem Sie in "XGworks" den "A5000 Editor" aus dem "Plug-in"-Menü auswählen. Wenn Sie mit einem A4000 arbeiten, wählen Sie "A4000 Editor" aus.

**HINWEIS** Legen Sie den MIDI OUT-Port entsprechend fest, um die geänderten Daten an den A5000/A4000 zu senden (Seite 7).

## Macintosh

**HINWEIS** Wenn Sie Voice Editor auf einem Macintosh-Computer verwenden, wählen Sie aus dem Apple-Menü "Chooser" (Auswahl) aus, und deaktivieren Sie "Apple Talk."

Verwenden Sie einen A5000, öffnen Sie den Ordner "A5000 Editor" im Ordner "YAMAHA Voice Editor" und Doppelklicken Sie das Symbol "A5000Editor".

Verwenden Sie einen A4000, öffnen Sie den Ordner "A4000 Editor" im Ordner "YAMAHA Voice Editor" und Doppelklicken Sie das Symbol "A4000Editor".

## Menüleiste

Auf der Menüleiste finden Sie die verschiedenen Bearbeitungs- und Setup-Funktionen/Befehle in ihren jeweiligen Menüs. Klicken Sie auf den Menünamen, um das zugehörige Einblendmenü zu öffnen und wählen Sie die Funktion oder den Befehl, die oder den Sie anwenden möchten. Funktionen/Befehle, die nicht zur Verfügung stehen, erscheinen blaßgrau.

**HINWEIS** Die am häufigsten benutzten Menüs auf der Menüleiste können sie auch über Schaltflächen aus der Editor-Werkzeugeleiste öffnen.

**HINWEIS** Zur Benutzung des Editors für Windows schlagen Sie bitte in den Unterlagen nach, die Sie mit XGworks(lite) erhalten haben.

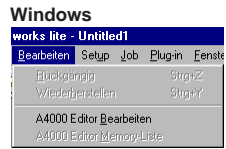
## File (Datei)



### Close (Schließen) (nur Macintosh)

Das Fenster schließt sich. Das ist die gleiche Funktion wie das Feld "Close" auf der Titelleiste. (Nicht wirksam für das Fenster "Memory List".)

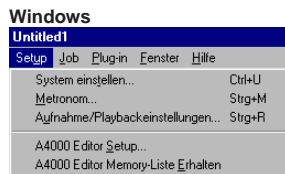
# Edit (Bearbeiten)



## A5000/A4000 Editor Edit (Edit)

Dieser Menüpunkt erfüllt dieselbe Funktion wie die Schaltfläche "Edit Window" auf der Werkzeugleiste (Seite 7).

# Setup (Windows) / MIDI (Macintosh)



## **A5000/A4000 Editor Setup (Editor Setup)**

Dieser Menüpunkt erfüllt dieselbe Funktion wie die Schaltfläche "Edit-Fenster" auf der Werkzeugleiste (Seite 7).

## **A5000/A4000 Editor Receive Memory List (Receive Memory List)**

Dieser Menüpunkt erfüllt dieselbe Funktion wie die Schaltfläche "Receive Memory List" auf der Werkzeugleiste (Seite 7).

## **OMS Port Setup (nur Macintosh)**

Hiermit öffnen Sie das Fenster "OMS Port Setup" für den Editor. Weitere Einzelheiten finden Sie in Abschnitt "OMS Port Setup" (Seite 26).

## **OMS MIDI Setup (nur Macintosh)**

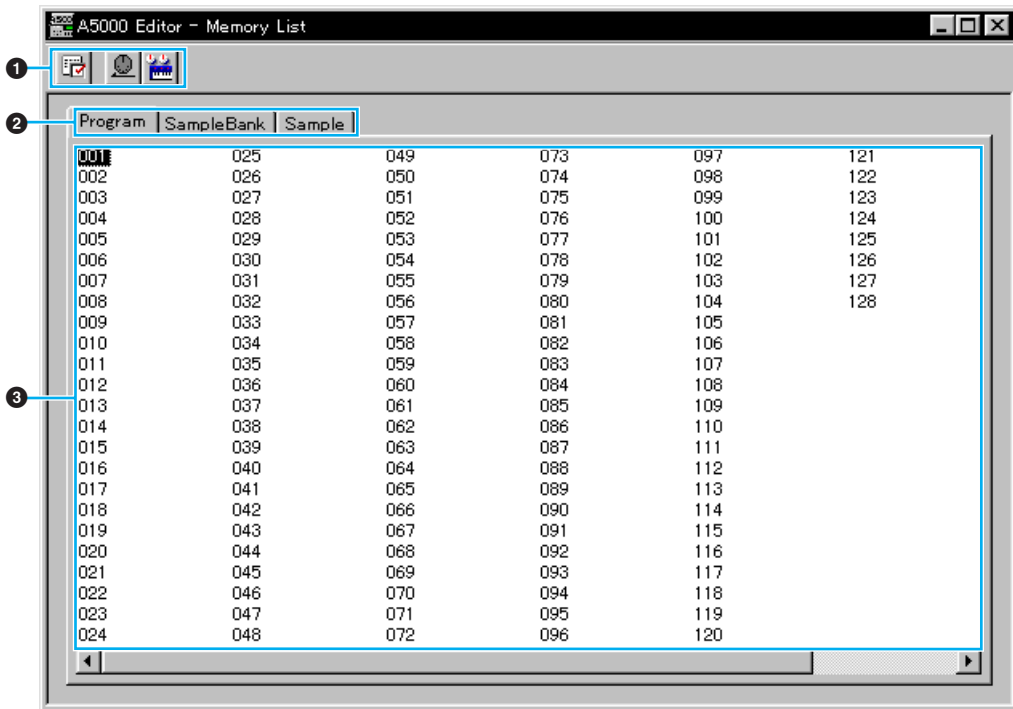
Mit diesem Befehl rufen Sie das Fenster für das OMS MIDI Setup auf. Weitere Einzelheiten können Sie in Ihren Unterlagen zu OMS nachschlagen.

## **OMS Studio Setup (nur Macintosh)**

Mit diesem Befehl rufen Sie das Fenster für das OMS Studio Setup auf. Weitere Einzelheiten können Sie in Ihren Unterlagen zu OMS nachschlagen.

# Das Fenster “Memory List”

Wenn Sie den Editor starten, sehen Sie zuerst das Fenster “Memory List”, das aus den Registerkarten für Programm, SampleBank und Sample Ihres A5000/A4000 besteht. Durch Doppelklicken wählen Sie das zu ändernde Programm, die SampleBank oder den Sample aus dem Fenster “Memory List” aus. Das Fenster “Edit” öffnet sich.



## 1 Werkzeugleiste

In diesem Bereich befinden sich die Schaltflächen, mit denen Sie den Editor steuern (Seite 7).

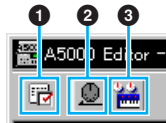
## 2 Register

Klicken Sie einen Register an, um die Programm-, SampleBank- oder Sample-Liste anzusehen.

## 3 Liste

Hier werden alle Programme, SampleBanken oder Sample angezeigt, die Sie mit Hilfe der Bildlaufleiste durchblättern können.

# Die Werkzeugleiste (Fenster "Memory List")



## 1 Schaltfläche "Editor Setup"

Klicken Sie hier, um den Dialog "Editor Setup" zu beginnen. Geben Sie den MIDI Out Port an, den Sie benutzen möchten.

### Dialog "Editor Setup"

In diesem Dialog stellen Sie den Editor für die Übertragung von geänderten Daten zu Ihrem A5000/A4000 ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK], um die Einstellungen wirksam zu machen und den Dialog zu verlassen. Wenn Sie den Dialog beenden möchten, ohne die Einstellungen zu übernehmen, klicken Sie auf [Cancel] (Abbrechen).



- ① "MIDI Out Port:" .....Hier können Sie den MIDI Out Port auswählen. Mit Voice Editor steuern und bearbeiten Sie das Gerät, das an diesem Port angeschlossen ist. Wählen Sie den Port aus, der Ihrem A5000/A4000 in XGworks(lite) zugewiesen ist.  
**HINWEIS** Auf einem Macintosh wird die MIDI Out Port-Einstellung im OMS Port Setup vorgenommen. Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "OMS-Einstellungen". (Seite 27)
- ② "MIDI Kanal:" .....Hier wählen Sie den MIDI Out-Kanal aus. Dieser wird verwendet, wenn Sie die Bildschirmtastatur in den Edit-Fenstern als Klangmonitor verwenden möchten.
- ③ "Device No. (Gerätenr.):" .....Zur Auswahl der MIDI-Geräteummer Ihres A5000/A4000 klicken Sie hier.

## 2 Schaltfläche "Receive Memory List"

Klicken Sie hier, um alle Programme, SampleBanken oder Samples von Ihrem A5000/A4000 im Datenblock zu empfangen.

## 3 Schaltfläche "Edit-Fenster"

Klicken Sie hier, um das Fenster "Edit" für die Auswahl des aufgelisteten Programms, der SampleBank oder des Sample zu öffnen.

# Fenster "Program Edit"

Im Fenster "Program Edit" können Sie die eingestellten Parameter des A5000/A4000 Programms ändern. Die geänderten Daten werden über MIDI an den A5000/A4000 in Echtzeit weitergegeben. Weitere Informationen zu jedem Parameter finden Sie im A5000/A4000 Benutzerhandbuch.

## 1 Die Werkzeugleiste

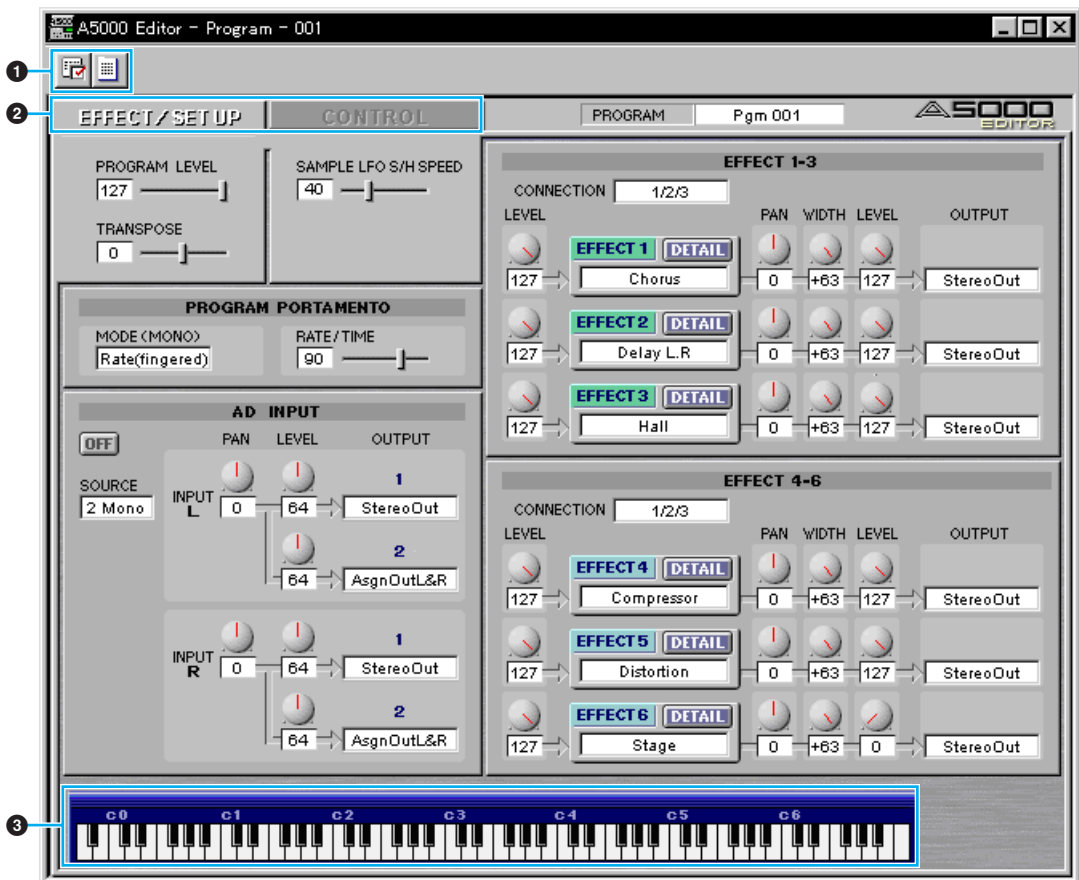
Bereich enthält die Schaltflächen, mit denen Sie das Fenster "Edit" bedienen (P.24).

## 2 "EFFECT/SETUP"- und "CONTROL"-Register

Klicken Sie die Register an, um zwischen den "EFFECT/SETUP"- und "CONTROL"-Seiten auszuwählen.

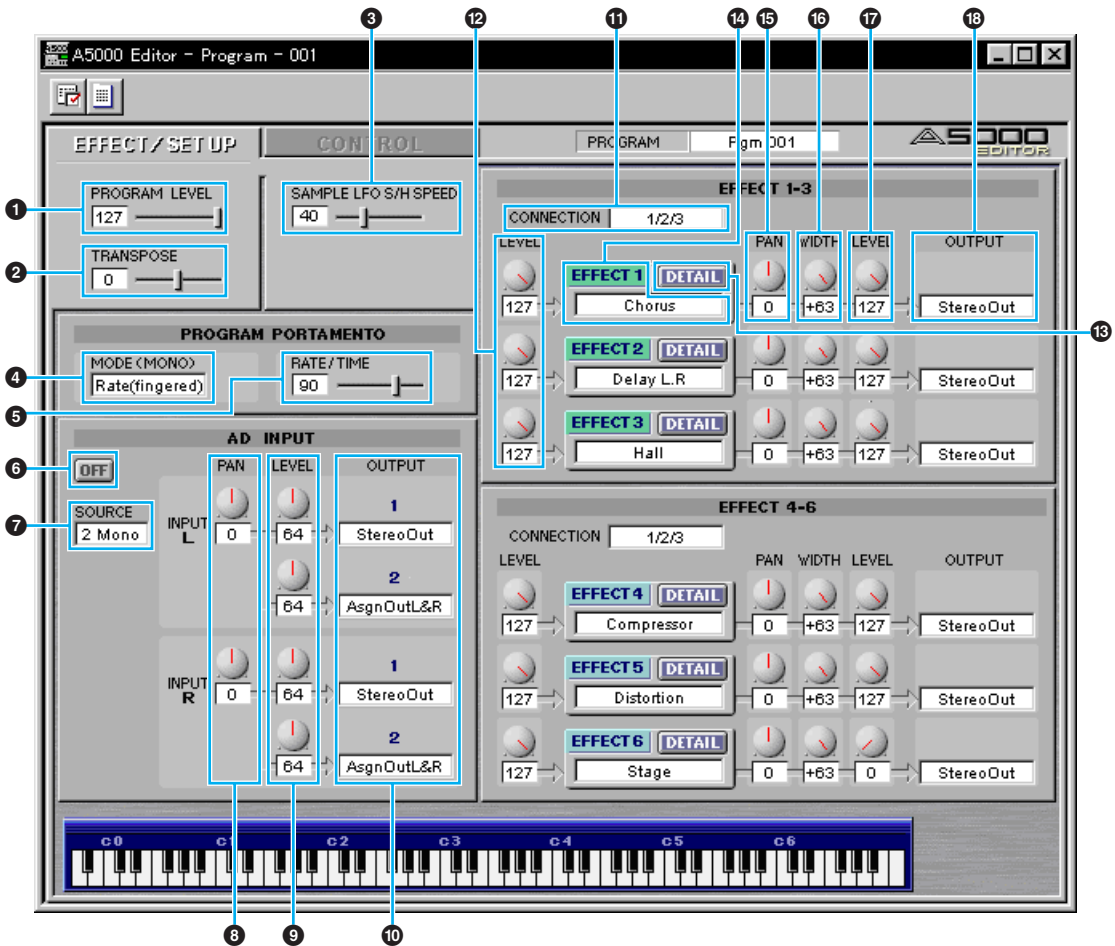
## 3 Keyboard-Schaltflächen

Klicken oder Ziehen Sie hier, um die geänderten Ergebnisse zu hören.





# Seite "EFFECT/SETUP"



## 1 PROGRAM LEVEL

Stellt die Programmlautstärke ein.

## 2 TRANSPOSE

Stellt des Umfanges des Gesamtprogrammes in Halbtonintervallen ein.

## 3 SAMPLE LFO S/H SPEED

Stellt die Frequenz der LFO S/H-Wellenform ein. Größere Werte erzeugen eine höhere Geschwindigkeit.

## Einheit "PROGRAM PORTAMENTO"

### 4 MODE (MONO)

Wählt den Modus "PROGRAM PORTAMENTO" aus. Der Modus, angezeigt in Klammern, ist nur wirksam, wenn das vom PROGRAM PORTAMENTO verwendete Sample im Mono-Modus ist.

### 5 RATE/TIME

Stellt die Rate oder Zeit des "PROGRAM PORTAMENTO" ein.

## Einheit “AD INPUT”

### 6 AD INPUT ON/OFF

Schaltet die Funktion “AD INPUT” an oder aus.

### 7 SOURCE

Stellt die Eingangsquelle auf “AD INPUT” ein.

### 8 PAN

Stellt die Stereo-Position des Eingangssignals mittels der Funktion “AD INPUT” ein. Ist die Quelle auf “2 Mono” eingestellt, so sind für EINGANG L und EINGANG R getrennte Einstellungen verfügbar.

### 9 LEVEL

Stellt den Pegel für OUTPUT 1 und OUTPUT 2 ein. Ist die Quelle auf “2 Mono” eingestellt, so sind für EINGANG L und EINGANG R getrennte Einstellungen verfügbar.

### 10 OUTPUT

Wählt die Ausgangszuordnung des Eingangssignals mittels der Funktion “AD INPUT” aus. Für OUTPUT 1 und 2 sind zwei unabhängige Stereo-Ausgänge verfügbar. Ist die Quelle auf “2 Mono” eingestellt, so sind für beide AUSGÄNGE 1 und 2 getrennte Einstellungen für EINGANG L und EINGANG R verfügbar. So werden insgesamt vier unabhängige Stereo-Ausgänge erreicht.

## Einheit “EFFECT1-3”

### 11 CONNECTION

Stellt die Verbindung für EFFECT 1, 2 und 3 ein.

### 12 LEVEL

Stellt die Eingangspegel für EFFECT 1, 2 und 3 ein.

### 13 DETAIL

Öffnet das Dialogfeld “EFFECT 1, 2 and 3” für die weitere Bearbeitung.

### 14 EFFECT TYPE

Zeigt den Effect-Typen, die durch “EFFECT 1, 2 und 3” zugewiesen werden, an. Klicken Sie das Feld an, um die Liste der Effekt-Typen und die Zuweisung anderer Effekte zu sehen.

### 15 PAN-Regler

Stellt die Ausgangs-Stereo-Positionen für EFFECT 1, 2 und 3 ein.

### 16 WIDTH-Regler

Stellt die Ausgangs-Stereo-Breiten für EFFECT 1, 2 und 3 ein.

### 17 LEVEL-Regler

Stellt die Ausgangspegel für EFFECT 1, 2 und 3 ein.

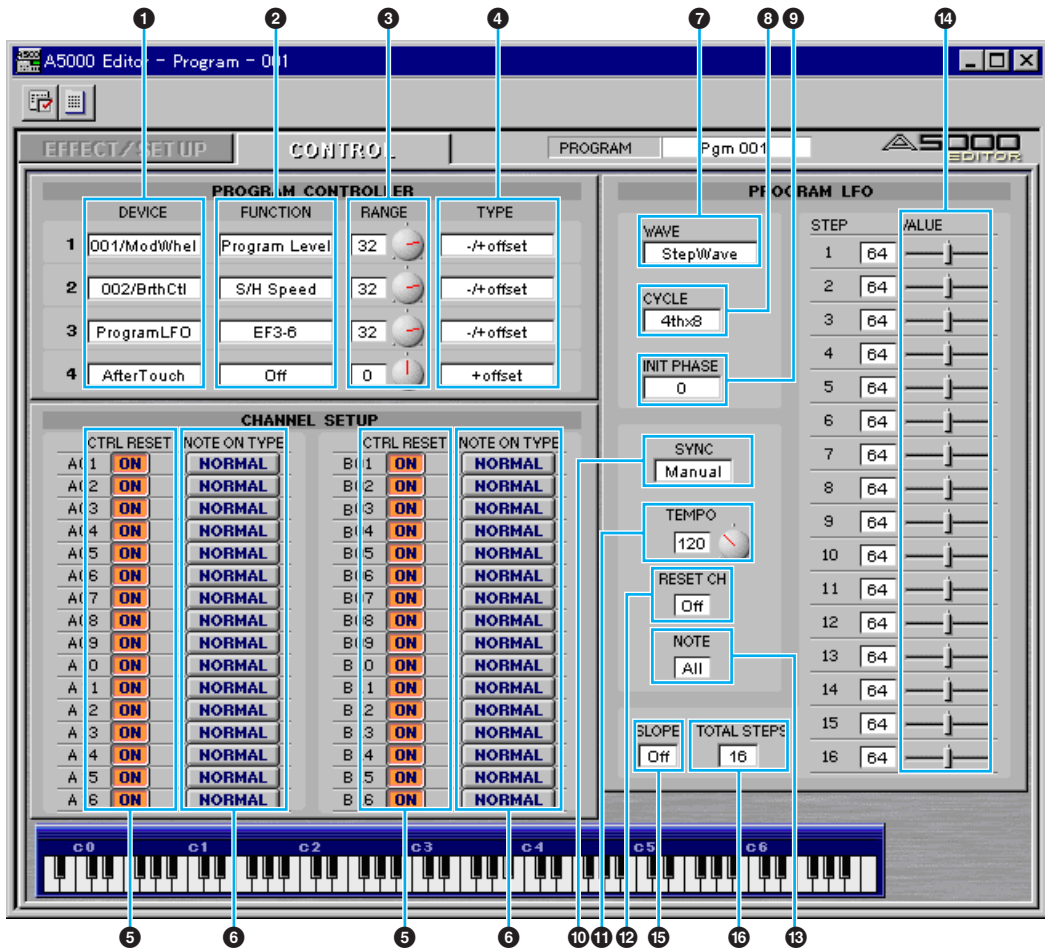
### 18 OUTPUT

Wählt das Ausgangsziel für EFFECT 1, 2 und 3 aus. Diese Funktion ist für miteinander verbundene Effektblöcke nicht verfügbar.

## Einheit “EFFECT4-6”

Für EFFECT 4, 5 und 6 werden die gleichen Funktionen, wie für EFFECT 1, 2 und 3 beschrieben, angeboten. Diese Einheit ist für den A4000 nicht verfügbar.

# Seite “CONTROL”



## Einheit “PROGRAM CONTROL”

- 1 DEVICE**  
 Wählt die Steuergeräte für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 4 aus.
- 2 FUNCTION**  
 Wählt die Steuerfunktion für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 4 aus.
- 3 RANGE**  
 Wählt den Steuergrößenbereich für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 4 aus.
- 4 TYPE**  
 Wählt die Steuermethoden für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 4 aus.

## Einheit "CHANNEL SETUP"

### 5 CTRL RESET

Legt fest, ob die Steuergröße für jeden MIDI-Kanal zurückgesetzt oder gespeichert wird, wenn das Programm durch eine Veränderungsmitteilung oder ein anderes Mittel umgeschaltet wird. Wählen Sie "ON" für Zurücksetzen oder "NO" für Speichern. Die MIDI-Kanäle B01 bis B16 sind am A4000 nicht verfügbar.

### 6 NOTE ON TYPE

Wählt den Wiedergabetyp, der auftreten wird, wenn für jeden MIDI-Kanal die Notenbefehle empfangen werden, aus. Die MIDI-Kanäle B01 bis B16 sind am A4000 nicht verfügbar.

## Einheit "PROGRAM LFO"

### 7 WAVE

Wählt die PROGRAM LFO-Wellenform aus. Die ausgewählte Wellenform wird verwendet, um den Sound mit dem empfangenen MIDI-Zeittakt und dem Wiedergabetempo zu synchronisieren.

### 8 CYCLE

Wählt den Notentyp für den einen PROGRAM LFO-Zyklus aus.

### 9 INIT PHASE

Wählt die Anfangsphasenlage des "PROGRAM LFO" aus.

### 10 SYNC

Wählt die PROGRAM LFO-Synchronisationsmethode aus. "MANUAL" ermöglicht dem PROGRAM LFO mit dem festgelegten Tempo synchronisiert zu werden, und "MIDI" ermöglicht dem PROGRAM LFO mit dem empfangenen MIDI-Zeittakt synchronisiert zu werden.

### 11 TEMPO

Stellt das Tempos für die MANUAL-Synchronisation ein. Ist MIDI-Synchronisation ausgewählt, ist dies wirkungslos.

### 12 RESET CH

Gibt den MIDI-Kanal an, über den ein empfangener Notenbefehl die Phase von PROGRAM LFO initialisiert, wenn als Synchronisierung "MANUAL" ausgewählt wurde. Wurde MIDI-Synchronisation ausgewählt, ist dies wirkungslos.

### 13 NOTE

Legt die Notenummer fest, die die Phase des PROGRAM LFO initialisiert. Ist MIDI-Synchronisation ausgewählt, ist dies wirkungslos.

### 14 VALUE

Stellt die Größe der Stepwellen-Wellenform für STEP 1 bis 16 ein. Bei anderen Wellen, als der Stepwelle, ist dies wirkungslos.

### 15 SLOPE

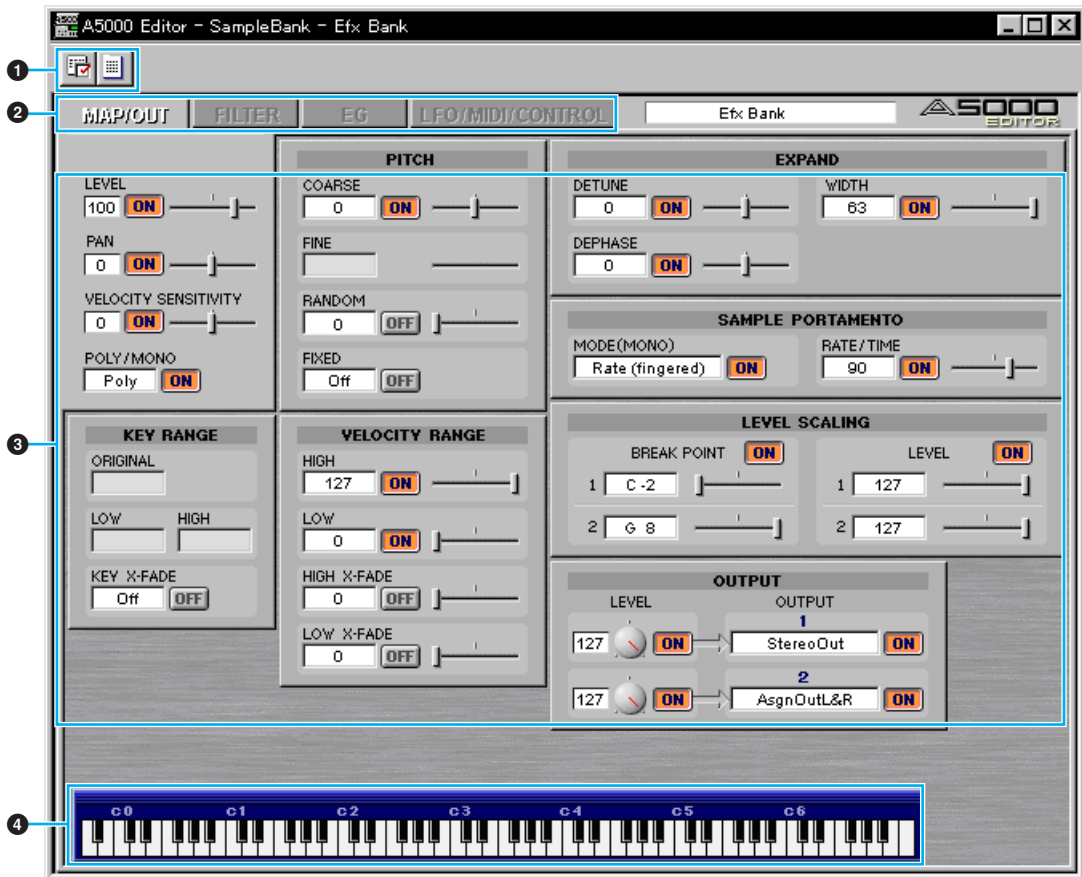
Wählt die Methode aus, mit der die Stepwellen-Schritte problemlos verbunden werden. Bei anderen Wellen, als der Stepwelle, ist dies wirkungslos.

### 16 TOTAL STEPS

Stellt die Gesamtzahl der Schritte der Stepwelle ein. Größen, die über der Gesamtzahl liegen, sind wirkungslos.

# Fenster "Sample Edit"

Im Fenster "Sample Edit" können Sie die eingestellten Parameter der A5000/A4000 SampleBanken oder Samples ändern. Die geänderten Daten werden über MIDI an den A5000/A4000 in Echtzeit weitergegeben. Weitere Informationen zu jedem Parameter finden Sie im A5000/A4000 Benutzerhandbuch.



- 1 Die Werkzeugleiste**

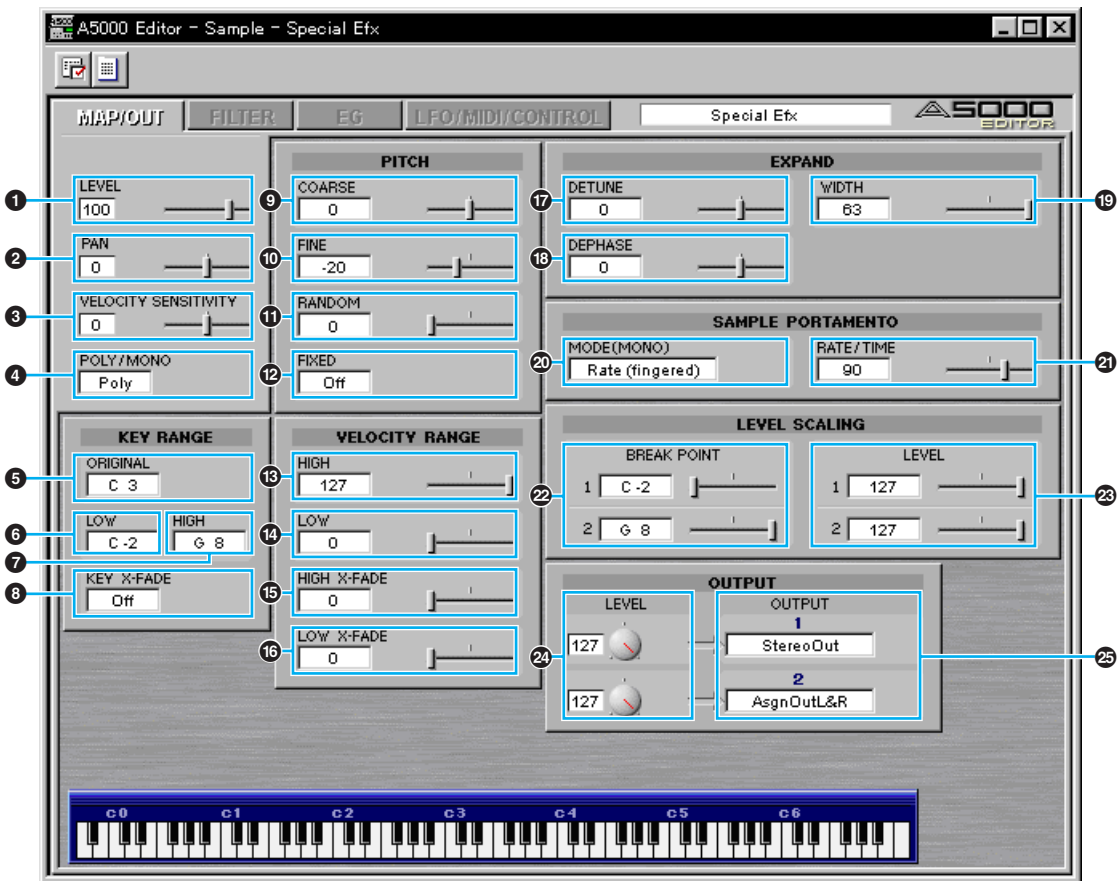
Dieser Bereich enthält die Schaltflächen, mit denen Sie das Fenster "Sample Edit" bedienen (P.24).
- 2 "MAP/OUT"-, "FILTER"-, "EG"- und "LFO/MIDI/CONTROL"-Register**

Klicken Sie die Register an, um zwischen den "MAP/OUT"-; "FILTR"-; "EG"- und "LFO/MIDI/CONTROL"-Seiten auszuwählen.
- 3 Schaltfläche "ON/OFF"**

Legt fest, ob die SampleBank-Größen oder die jeweiligen Sample-Größen für jeden Parameter oder Parametergruppe zur Wirkung kommen. Wählen Sie "ON", um die SampleBank-Größen zu aktivieren, oder "OFF", um die jeweiligen Sample-Größen zu aktivieren (die SampleBank-Größen werden dann ignoriert). Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn eine SampleBank geändert wird. Dieser Parameter schaltet sich automatisch auf "ON", wenn Sie eine Parametergröße ändern.
- 4 Keyboard-Schaltflächen**

Klicken oder Ziehen Sie hier, um die geänderten Ergebnisse zu hören.

# Seite “MAP/OUT”



- 1 **LEVEL**  
Stellt die Lautstärke ein.
- 2 **PAN**  
Stellt die Stereoposition ein.
- 3 **VELOCITY SENSITIVITY**  
Stellt die Anschlagempfindlichkeit zur Steuerung der Lautstärke ein.
- 4 **POLY/MONO**  
Wählt Polyphone- oder Mono-Wiedergabe aus.

## Einheit “KEY RANGE”

- 5 **ORIGINAL**  
Legt die Originaltonhöhe der Notenummer fest, in der der Sample im Originalbereich ertönt. Wird eine SampleBank geändert, kann dies nicht eingestellt werden.
- 6 **LOW**  
Stellt den tiefsten Ton der Notenummer für den Sample-Tastenbereich ein. Wird eine SampleBank geändert, kann dies nicht eingestellt werden.

**7 HIGH**

Stellt den höchsten Ton der Notennummer für den Sample-Tastenbereich ein. Wird eine SampleBank geändert, kann dies nicht eingestellt werden.

**8 KEY X-FADE**

Schaltet den Tastatur-Crossfade auf "OFF" (AUS) oder "ON" (AN).

## **Einheit "PITCH"**

**9 COARSE**

Stellt den Sample-Bereich in Halbtonintervallen ein.

**10 FINE**

Stellt den Sample-Bereich in kleinen Schritten ein. Wird eine SampleBank geändert, kann dies nicht eingestellt werden.

**11 RANDOM**

Stellt den Betrag des zufälligen Variationsbereiches ein.

**12 FIXED**

Legt fest, ob der Sample im gleichen Bereich über die ganze Tastenbreite ertönt oder nicht.

## **Einheit "VELOCITY RANGE"**

**13 HIGH**

Stellt den maximalen Anschlagwert für den Anschlagbereich ein.

**14 LOW**

Stellt den minimalen Anschlagwert für den Anschlagbereich ein.

**15 HIGH X-FADE**

Stellt die Crossfade-Stärke auf den maximalen Anschlagwert ein.

**16 LOW X-FADE**

Stellt die Crossfade-Stärke auf den minimalen Anschlagwert ein.

## **Einheit "EXPAND"**

**17 DETUNE**

Stellt die Verstimmungsstärke ein.

**18 DEPHASE**

Stellt die Phasenverschiebungsstärke ein.

**19 WIDTH**

Stellt die Stereo-Breite für den Verstimmungs- oder Phasenverschiebungs-Klang ein.

## **Einheit "SAMPLE PORTAMENTO"**

**20 MODE (MONO)**

Wählt den Sample "Portamento"-Modus aus. Der Modus in Klammern, ist nur wirksam, wenn das Sample oder die SampleBank im Mono-Modus ist.

**21 RATE/TIME**

Stellt die Portamento-Rate oder -Zeit ein.

## **Einheit “LEVEL SCALING”**

### **22 BREAK POINT**

Stellt die Notenummer für Pegelskalierung BREAK POINT 1, 2 ein.

### **23 LEVEL**

Stellt die “BREAK POINT 1, 2”-Lautstärke ein.

## **Einheit “OUTPUT”**

### **24 LEVEL**

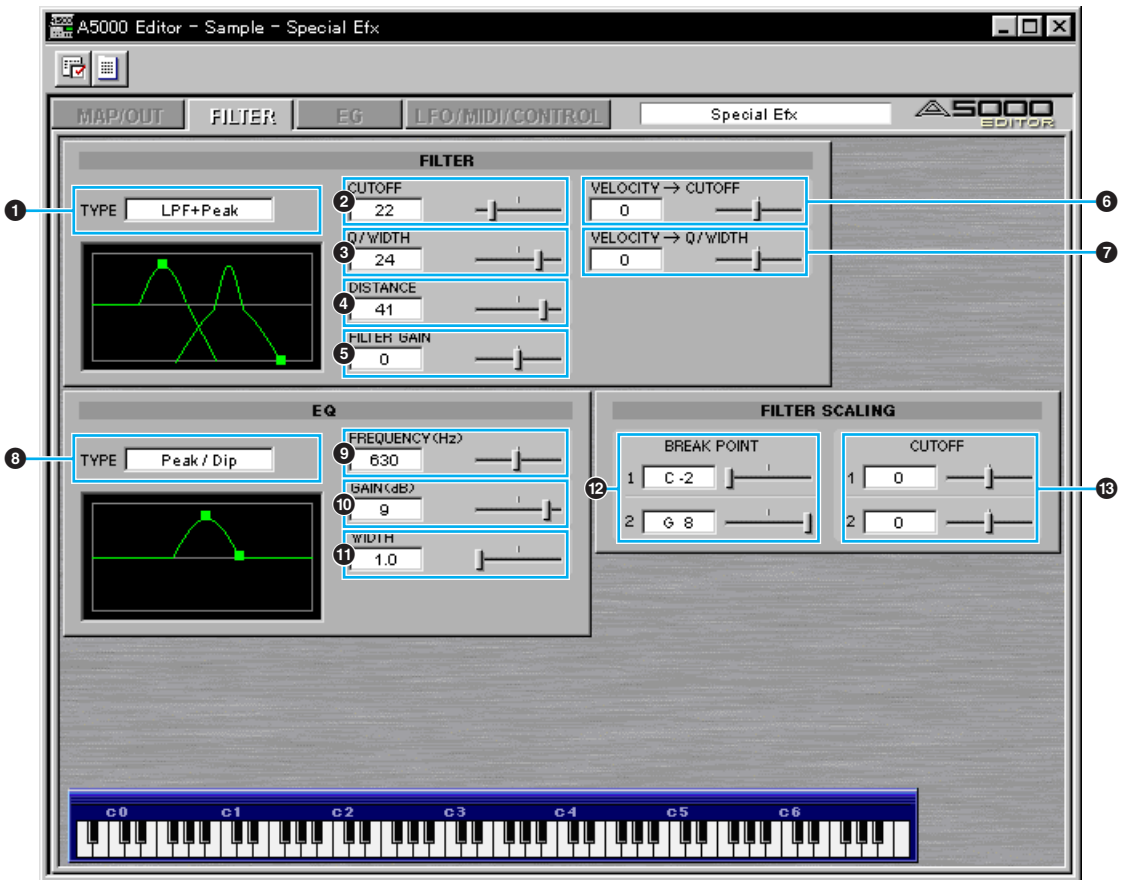
Stellt die “OUTPUT 1, 2”-Lautstärke ein.

### **25 OUTPUT**

Wählt die Ausgangszuordnung des Sample oder der SampleBank an. Für OUTPUT 1 und 2 sind zwei unabhängige Stereo-Ausgänge verfügbar.



# Seite "FILTER"



## Änderung an der Kurve

Ziehen Sie die "■"-Marke auf den Pfeil, um die Parameter auf der Kurve einzustellen.

**HINWEIS** "■"-Marken können gelegentlich überlappt sein.

## Einheit "FILTER"

- 1 TYPE**  
Stellt die Filtertypen ein.
- 2 CUTOFF**  
Stellt die Grenzfrequenz des Filters ein.
- 3 Q/WIDTH**  
Stellt die Resonanzstärke oder Bandbreite des Filters für den Band-Pass-Filter ein.
- 4 DISTANCE**  
Stellt den Abstand der Grenzfrequenzen der zwei Filter ein, wenn ein kombinierter Filtertyp ausgewählt wurde.
- 5 FILTER GAIN**  
Stellt den Ausgangspegel des Filter ein. Wurde der Q/WIDTH-Regler zu hoch eingestellt, kann der Klang verzerrt werden.

**6 VELOCITY→CUTOFF**

Legt fest, welche Änderungen der Grenzfrequenz auf den Anschlagwert hin hervorbringt.

**7 VELOCITY→Q/WIDTH**

Legt fest, welche Änderungen der "Q/WIDTH"-Größe auf den Anschlagwert hin hervorbringt.

**Einheit "EQ"**

**8 TYPE**

Stellt den EQ-Typen ein.

**9 FREQUENCY**

Stellt die EQ-Frequenz ein.

**10 GAIN**

Stellt die Zunahme auf die ausgewählte Frequenz ein.

**11 WIDTH**

Stellt die Bandbreite ein. Für einige Filtertypen ist das nicht möglich.

**Einheit "FILTER SCALING"**

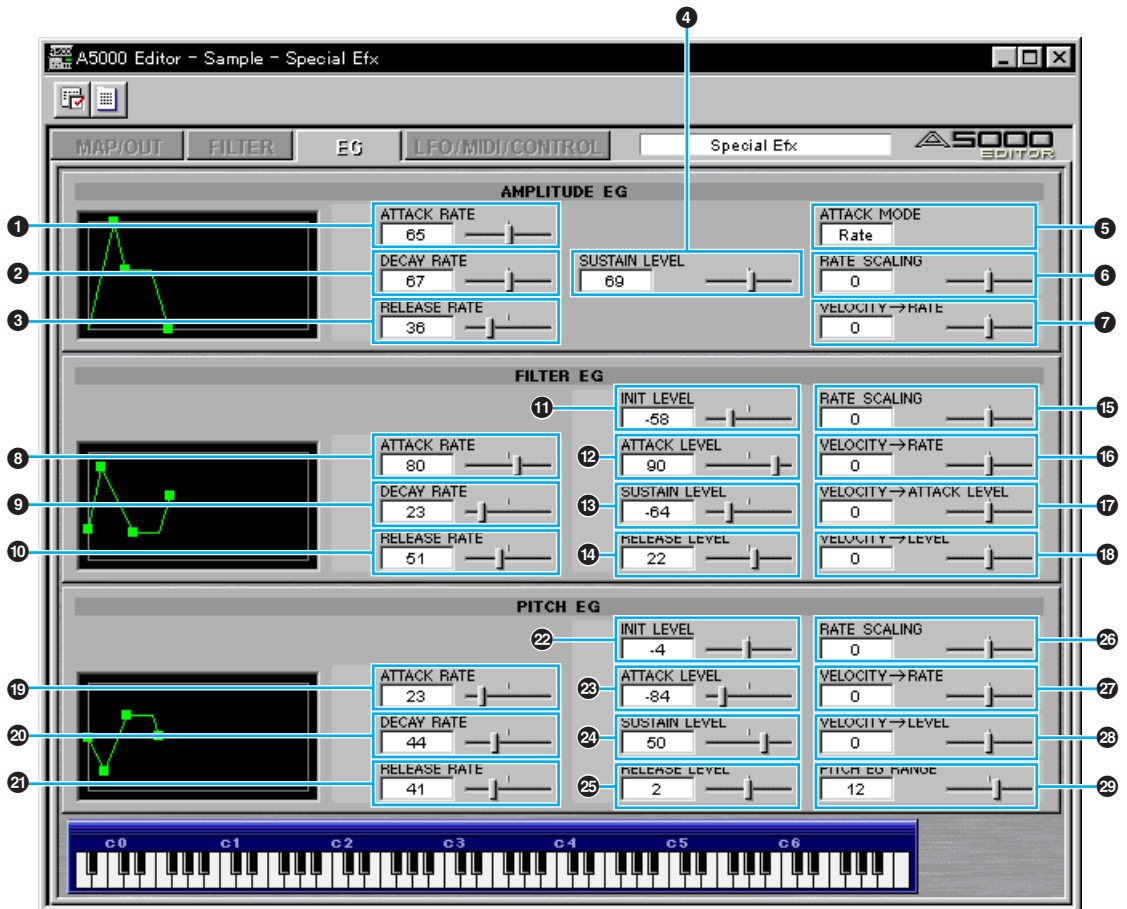
**12 BREAK POINT**

Stellt die Filterskalierung BREAK POINT 1, 2 ein.

**13 CUTOFF**

Stellt den Grenzbetrag an BREAK POINT 1, 2 höher oder niedriger ein.

# Seite "EG"



## Änderung an der Kurve

Ziehen Sie die "■"-Marke auf den Pfeil, um die Parameter auf der Kurve einzustellen.

**HINWEIS** "■"-Marken können gelegentlich überlappt sein.

## Einheit "AMPLITUDE EG"

- 1 ATTACK RATE**  
Stellt den Attack-Wert ein.
- 2 DECAY RATE**  
Stellt den Decay-Wert ein.
- 3 RELEASE RATE**  
Stellt den Release-Wert ein.
- 4 SUSTAIN LEVEL**  
Stellt das Sustain-Niveau ein.
- 5 ATTACK MODE**  
Stellt den Attack-Modus ein.

## 6 RATE SCALING

Legt fest, wie die EG-Amplitudenwerte sich jeweils nach der gespielten Note richten.

## 7 VELOCITY→RATE

Legt fest, wie die EG-Amplitudenwerte jeweils auf den Anschlagswert der gespielten Note hin variieren.

## Einheit “FILTER EG”

### 8 ATTACK RATE

Stellt das Tempo, in dem sich die Grenzfrequenz von ihrem Ausgangsniveau bis zum Attack-Level bewegt, ein.

### 9 DECAY RATE

Stellt das Tempo, in dem sich die Grenzfrequenz vom Attack-Level zum Sustain-Level bewegt, ein.

### 10 RELEASE RATE

Stellt das Tempo, in dem sich die Grenzfrequenz nach dem NoteOff vom Sustain-Level zum Release-Level bewegt, ein.

### 11 INIT LEVEL

Stellt die Grenzfrequenz des Offset-Wertes zum Zeitpunkt des Anschlages ein.

### 12 ATTACK LEVEL

Stellt die Grenzfrequenz des Offset-Wertes bei Attack-Level ein.

### 13 SUSTAIN LEVEL

Stellt die Grenzfrequenz des Offset-Wertes bei Sustain-Level ein.

### 14 RELEASE LEVEL

Stellt die Grenzfrequenz des Offset-Wertes bei Release-Level ein.

### 15 RATE SCALING

Legt fest, wie die EG-Filterwerte sich nach der jeweils gespielten Note richten.

### 16 VELOCITY→RATE

Legt fest, wie die EG-Filterwerte jeweils auf den Anschlagswert der gespielten Note hin variieren.

### 17 VELOCITY→ATTACK LEVEL

Stellt die erste Anschlagempfindlichkeits-Größe für das Ausgangslevel und Attack-Level des EG-Filters ein.

### 18 VELOCITY→LEVEL

Stellt die allgemeine Anschlagempfindlichkeit für alle Level des EG-Filter ein.

## Einheit “PITCH EG”

### 19 ATTACK RATE

Stellt das Tempo, in dem sich der Bereich vom Ausgangsniveau bis zum Attack-Level bewegt, ein.

### 20 DECAY RATE

Stellt das Tempo, in dem sich der Bereich vom Attack-Level zum Sustain-Level bewegt, ein.

### 21 RELEASE RATE

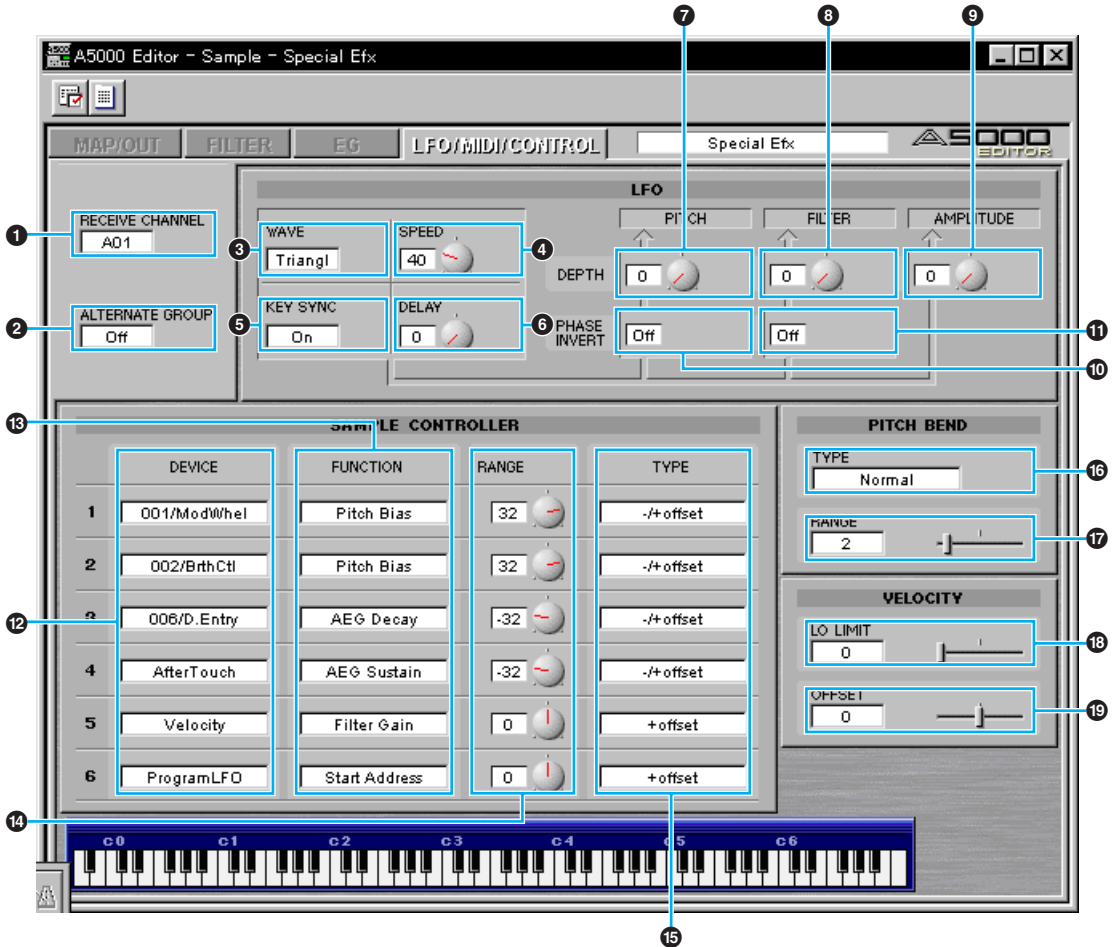
Stellt das Tempo, in dem sich der Bereich nach dem NoteOff vom Sustain-Level zum Release-Level bewegt, ein.

### 22 INIT LEVEL

Stellt den Bereich des Offset-Wertes zum Zeitpunkt des Anschlages ein.

- 23 **ATTACK LEVEL**  
Stellt den Bereich des Offset-Wertes bei Attack-Level ein.
- 24 **SUSTAIN LEVEL**  
Stellt den Bereich des Offset-Wertes bei Sustain-Level ein.
- 25 **RELEASE LEVEL**  
Stellt den Bereich des Offset-Wertes bei Release-Level ein.
- 26 **RATE SCALING**  
Legt fest, wie die EG-Bereichswerte sich jeweils nach der gespielten Note richten.
- 27 **VELOCITY→RATE**  
Legt fest, wie die EG-Bereichswerte jeweils auf den Anschlagswert der gespielten Note hin variieren.
- 28 **VELOCITY→LEVEL**  
Stellt die allgemeine Anschlagempfindlichkeit für Level des EG-Bereiches ein.
- 29 **PITCH EG RANGE**  
Stellt den Bereich für den Pitch-EG-Variationsbereich ein.

# Seite “LFO/MIDI/CONTROL”



## 1 RECEIVE CHANNEL

Stellt den MIDI-Empfangskanal ein, auf dem das Sample erklingen wird.

## 2 ALTERNATE GROUP

Wird verwendet, um unangebrachte, gleichzeitige Klänge mehrerer Schlaginstrumente nicht zuzulassen.

## Einheit “LFO”

### 3 WAVE

Wählt die LFO-Wellenform aus. Die ausgewählte Wellenform wird zur Modulation des Klanges verwendet.

### 4 SPEED

Stellt die LFO-Frequenz ein. Höhere Werte erzeugen eine schnellere Modulation.

### 5 KEY SYNC

Legt fest, ob die LFO-Wellenform zum Zeitpunkt des Anschlages zurückgesetzt oder gespeichert wird.

### 6 DELAY

Stellt die Verzögerungszeit zwischen Anschlag und Beginn der LFO-Modulation ein.

**7 PITCH MODULATION DEPTH**

Stellt den Grad ein, mit dem der Bereich durch die LFO-Wellenform moduliert werden soll.

**8 FILTER MODULATION DEPTH**

Stellt den Grad ein, mit dem die Grenzfrequenz des Filters durch die LFO-Wellenform moduliert werden soll.

**9 AMPLITUDE MODULATION DEPTH**

Stellt den Grad ein, mit dem die Amplitude durch die LFO-Wellenform moduliert werden soll.

**10 PITCH MODULATION PHASE INVERT**

Keht die Wellenform, die zur Bereichsmodulation verwendet wird, um.

**11 FILTER MODULATION PHASE INVERT**

Keht die Wellenform, die zur Filtermodulation verwendet wird, um.

**Einheit "SAMPLE CONTROL"**

**12 DEVICE**

Wählt die Steuergeräte für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 6 aus.

**13 FUNCTION**

Wählt die Steuerfunktion für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 6 aus.

**14 RANGE**

Wählt den Steuergrößenbereich für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 6 aus.

**15 TYPE**

Wählt die Steuermethoden für PROGRAMM-STEUERUNGEN 1 bis 6 aus.

**Einheit "PITCH BEND"**

**16 PITCH BEND TYPE**

Stellt die Pitch-Bend-Steuerungsmethode ein.

**17 PITCH BEND RANGE**

Stellt den Pitch-Bend-Steuerbereich ein.

**Einheit "VELOCITY"**

**18 VELOCITY LOW LIMIT**

Stellt den minimalen Notenanschlag ein. Der aktuelle Wiedergabeanschlag wird automatisch auf die hier eingegebene Größe gesetzt, wenn ein Note-on-Befehl mit einem niedrigeren Anschlag empfangen wird.

**19 VELOCITY OFFSET**

Stellt den Offset-Wert ein, der allen empfangenen Anschlägen zugewiesen wird, um sie mit der gleiche Stärke zu erhöhen oder zu verlangsamen.

# Die Werkzeugleiste (Fenster “Edit”)

In diesem Bereich sind die Schaltflächen, mit denen Sie das Fenster “Edit” bedienen, untergebracht.



## 1 Schaltfläche “Editor Setup”

Siehe Punkt 1 in Abschnitt “Die Werkzeugleiste” im Fenster “Memory List” (Page 7).

## 2 Schaltfläche “Memory List”

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Fenster “Memory List” wieder anzuzeigen (Seite 6).



# OMS-Einstellungen (Macintosh)

Die A5000/A4000 Editor-Software verwendet OMS (Open Music System) für MIDI-Input/Output. Bevor Sie die A5000/A4000 Editor-Software verwenden können, muß OMS installiert sein.


 Informationen zur Installation von OMS finden Sie im gesonderten Installationshandbuch.

## Über OMS

Für die Übertragung von MIDI-Daten an ein externes MIDI-Gerät verwendet Voice Editor OMS (Open Music System). OMS ist eine Systemerweiterung im Mac™ OS-Systemordner, die den MIDI-Datenfluß (Eingang und Ausgang) zu einem Computer verwaltet und die MIDI-Datenübertragung zwischen MIDI-Software und -Hardware, die an den Computer angeschlossen ist, ermöglicht. OMS ist der De-facto-Standard der MIDI-Umgebung unter Mac™ OS. OMS-kompatible Sequenzer und andere Programme sind heute von einer Reihe von Musiksoftware-Herstellern erhältlich.



### OMS hat folgende Vorzüge:

- Da OMS-kompatible MIDI-Programme verschiedene MIDI-Geräte über OMS ansprechen, ist es nicht mehr notwendig, eigene MIDI-Treiber für die jeweiligen Programme einzurichten. So vermeiden Sie Konflikte zwischen unterschiedlichen Treibern, die alle demselben Zweck dienen (MIDI-Steuerung).
- Hat OMS ein Studio-Setup einmal eingelesen, wird dieses von jedem OMS-kompatiblen Programm anerkannt, selbst wenn Sie das Routing des MIDI-Datenstroms neu konfigurieren müssen oder das aktuelle Studio-Setup zu ändern haben. OMS-kompatible Programme erkennen im allgemeinen die neue Konfiguration.
- Sie können mehrere Studio-Setups vorbereiten, unter denen Sie eines auswählen, und so im Handumdrehen zu einer anderen MIDI-Route (einem Software-Patch zwischen Programm und MIDI-Geräten) umschalten.
- Jedesmal, wenn Sie das OMS-Setup-Programm öffnen, werden alle MIDI-Geräte, die am Computer angeschlossen sind, automatisch erkannt und deren Symbole mit dem jeweiligen MIDI-Status (Kanal, Port-Nummer, Patches usw.) angezeigt. Haben Sie die Geräte einmal mit Hilfe des OMS-Setups konfiguriert, brauchen Sie sich um den Status jedoch nicht mehr besonders kümmern.
- OMS kann verschiedene MIDI-Schnittstellen betreiben, darunter der Standardtyp (16 Kanäle) und der Multiporttyp (16 Kanäle pro Schnittstelle). Wenn Sie einen Multiporttyp benutzen, können Sie mit OMS über 16 Kanäle gleichzeitig betreiben.

 Weitere Informationen über OMS finden Sie in der zu OMS gehörigen LIES-MICH-Datei.

## Einstellen von OMS

Setup-Dateien für den A5000/A4000 wurden bereits für die Verwendung des A5000/A4000 Editors erstellt. Bitte verwenden Sie die für Ihr Gerät entsprechende Datei. Im folgenden Beispiel sind die Einstellungen für ein A5000 dargestellt.

1. Verbinden Sie das MIDI-Schnittstellengerät, das an den Macintosh angeschlossen ist und die MIDI IN-A- oder MIDI IN-B-Buchse des A5000. Wählen Sie die Buchse, die Sie verwenden (MIDI IN-A oder MIDI IN-B), in der Funktion UTILITY/MIDI /SysEx page/Receive Port aus. (Diese Einstellungen werden für den A4000 nicht benötigt.)
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol "OMS-Setup" im Ordner "OMS Application".
3. Klicken Sie im Menü "File" (Datei) auf "Open" (Öffnen) und wählen Sie im Ordner "OMS setup for YAMAHA" (OMS-Einstellungen für YAMAHA) "A5000-Modem" aus.  
 Wenn Sie einen Computer ohne Modem-Schnittstelle verwenden (wie z. B. die Performa-Serie), sehen Sie sich statt dessen den Ordner "A5000-Printer" (A5000-Drucker) an.
4. Wählen Sie im Menü "File" (Datei) den Befehl "Make Current" (Aktualisieren) aus. Das Setup für Ihren A5000 ist nun als aktuelles Studio-Setup gespeichert.
5. Um das OMS-Setup abzuschließen, klicken Sie im Menü "File" auf "Quit" (Beenden).  
 Der A5000/A4000 Editor ist nur mit OMS-Versionen höher als 2.0 kompatibel.

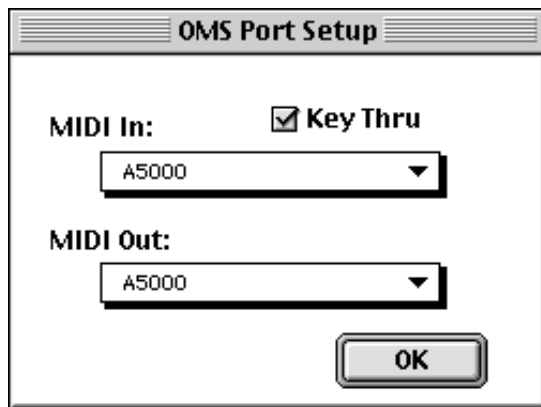
## OMS Port Setup

Nachdem Sie OMS eingerichtet haben, müssen Sie nun den A5000/A4000 Editor starten und die OMS-Schnittstellen einstellen.

1. Starten Sie zunächst den A5000/A4000 Editor durch Doppelklicken auf das zugehörige Symbol.

**HINWEIS** Falls AppleTalk aktiviert ist, erhalten Sie eine Warnmeldung. Klicken Sie auf "OFF" (AUS). Sie werden sich eine Weile gedulden müssen, bis AppleTalk deaktiviert ist.

2. Wählen Sie im "MIDI"-Menü in Voice Editor "OMS Port Setup" und wählen Sie Ihre Einstellungen aus. Im folgenden Beispiel ist der Klangerzeuger, dessen Einstellungen an OMS übergeben werden, ein A5000.



**MIDI In:** Wählen Sie "A5000".

**MIDI Out:** Wählen Sie "A5000".

3. Klicken Sie auf [OK], um das Fenster "OMS Port Setup" zu schließen.

# Fehlersuche

**Im Falle von Fehlfunktionen — zum Beispiel keine Klanguausgabe oder sonstige Unregelmäßigkeiten — sollten Sie zunächst sicherstellen, daß alle Kabel richtig angeschlossen sind, bevor Sie sich den im folgenden beschriebenen Fragen und Maßnahmen zuwenden. Zur Benutzung des A5000/A4000 Editor für Windows schlagen Sie bitte in den Unterlagen nach, die Sie mit XGworks(lite) erhalten haben.**

## <Macintosh>

### **Die Druckerschnittstelle wird nicht erkannt.**

- Die Druckerschnittstelle kann nicht erkannt werden, wenn AppleTalk eingeschaltet ist. Manche Macintosh-Modelle aktivieren AppleTalk automatisch bei jedem Einschalten des Computers.
- Stellen Sie sicher, daß das Kontrollkästchen "Printer" im Fenster "OMS MIDI Setup" angekreuzt ist.

### **Die Modemschnittstelle wird nicht erkannt.**

- In manchen Macintosh-Modellen, zum Beispiel in der Performa-Serie, kann die Modemschnittstelle nicht verwendet werden. Es steht also nur die Druckerschnittstelle zur Verfügung.
- Stellen Sie sicher, daß das Kontrollkästchen "Modem" im Fenster "OMS MIDI Setup" angekreuzt ist.

### **Keine MIDI-In/Out-Daten**

- Ist MIDI-In/Out im OMS Port Setup als "unbekannt" eingetragen? Wenn Sie OMS-Schnittstellen oder — Setup ändern, müssen Sie auch die OMS-Ausgangsschnittstellen im OMS-Schnittstellen-Setup-Fenster des A5000/A4000-Editor entsprechend einrichten. Wählen Sie das entsprechende Empfangsgerät.
- Verwendet OMS dieselbe Schnittstelle, an die das Kabel angeschlossen ist? Öffnen Sie das Fenster "OMS MIDI Setup" und überzeugen Sie sich, daß das Kästchen für die betreffende Schnittstelle aktiviert ist.
- Wenn die Schnittstellen- und Setup-Zuweisungen häufig geändert werden, könnte OMS nicht mehr in der Lage sein, die serielle Schnittstelle zu erkennen. Starten Sie Ihren Macintosh neu, richten Sie OMS richtig ein und starten Sie den A5000/A4000 Editor.

### **Es werden keine Memory-Listen empfangen.**

- Öffnen Sie das Fenster "OMS Port Setup" und überzeugen Sie sich, daß MIDI-In richtig zugewiesen wurde (Seite 26).
- Öffnen Sie den Dialog "Editor Setup" und überzeugen Sie sich, daß die Gerätenummer richtig zugewiesen wurde (Seite 7).

## <Windows>

### **Der A5000/A4000 Editor ist im Plug-in-Menü nicht verfügbar.**

- Ist der A5000/A4000 Editor im selben Ordner wie XGworks(lite) installiert? Wenn nicht, installieren Sie den A5000/A4000 Editor neu.

### **Es werden keine Datenblöcke empfangen.**

- Ist MIDI-In im System-Setup von XGworks richtig eingestellt?
- Öffnen Sie den Dialog "Editor Setup" und überzeugen Sie sich, daß die Gerätenummer richtig zugewiesen wurde (Seite 7).
- Stellen Sie die Empfangspuffergröße durch die Seite System Exclusive im XGworks System Setup Dialog(lite) auf Maximum.

### **MIDI Out Port ist in "Editor Setup" nicht verfügbar.**

- Der MIDI Out Port in "Editor Setup" kann unter den MIDI Out Ports im "System Setup" von XGworks(lite) ausgewählt werden. Überprüfen Sie die MIDI Out-Einstellungen im "System Setup" von XGworks(lite).

## <Windows / Macintosh>

### **Der Klang ändert sich nicht, wenn die Regelknöpfe oder Schieberegler verstellt werden.**

- Sind MIDI Out Port und Gerätenummer in Editor-Setup korrekt eingestellt? (Seite 7)

### **Es werden keine Paramateränderungsdaten gesendet.**

- Sind MIDI Out Port und Gerätenummer in Editor-Setup korrekt eingestellt? (Seite 7)

### **Sie hören keinen Ton, wenn Sie auf die Bildschirmstatur im Fenster "Edit" klicken.**

- Ist der MIDI-Kanal im "Editor Setup" richtig eingestellt? (Seite 7).